



## **Gymnasium Bruckmühl:**

**Gute Schule ist, wenn sie wertschätzend  
ist**

---

**Konzept für eine Organisationsentwicklung im Gymnasium  
Bruckmühl - für Schüler, Lehrer und Eltern**

**Aktuelles vom 25. September 2007**



## Ziel dieser Präsentation

**Sie informieren – über unsere Idee einer Organisationsentwicklung im  
Gymnasium Bruckmühl, über das Warum, Wozu und Wie**

**Ihr Verständnis wecken – für unsere Beweggründe**

**Ihre Bereitschaft erhalten, die Organisationsentwicklung mitzutragen und  
teilweise daran mitzuwirken**

# Hintergrund für die Organisationsentwicklung

## Ausgangssituation

Im März/April 2007 hat der Förderverein des Gymnasiums Bruckmühl zwei eintägige Seminare zum Thema „Empathische Kommunikation mit Lehrern, Schülern und Eltern“ organisiert. Teilnehmer waren rund 24 Schüler, Lehrer und Eltern

Während dieser Seminare und im Nachgang dazu wurden mehrere Anliegen deutlich:

- Die empathische Kommunikation mehr Schülern und Lehrern zugänglich zu machen und dafür zu sorgen, dass sie die Art des Umgangs zwischen Lehrern und Schülern und zwischen den Schülern im Klassenzimmer bestimmt (vom Elternbeirat bestätigt)
- Die Befragungsergebnisse aus der internen Lehrerbefragung zu konkretisieren und die Veränderungsimpulse daraus aufzunehmen
- Die Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen aus Modus 21 zu unterstützen

## Zielgruppe

Lehrer, Schüler, Eltern

## Konzeptverantwortliche

Pädagogische Beratung Gymnasium Bruckmühl, Hildegard Krasovic  
Externe Beratung, Monika Treppte  
Förderverein Gymnasium Bruckmühl, Stefanie Möslein

## Ziele der Organisationsentwicklung

Übergreifendes Thema der Organisationsentwicklung ist „Wertschätzende Schule“.  
Mit der Organisationsentwicklung wollen wir

- Strukturen für Veränderungsprozesse im Gymnasium stärker verankern bzw. schaffen
- Das Mitgestalten der Schulkultur für alle, die daran Interesse haben, ermöglichen
- Raum schaffen für die individuellen Bedürfnisse und Ziele der Beteiligten auf der Basis freiwilliger Kooperation

# Das Projektteam beteiligt alle Zielgruppen am Prozess und nimmt deren Anliegen ernst

## 1. Schritt Gründung eines Projektteams

- Gründung eines Projektteams, das die Schnittstelle zwischen dem Gymnasium Bruckmühl und der externen Beratung ist – idealerweise bestehend aus Repräsentanten aller betroffenen Zielgruppen (z. B. 3 Eltern, 3 Schüler, 3 Lehrer incl. Schulleitung); ca. 10 Personen

## 2. Schritt Interviews

- Strukturierte Einzel-Interviews** (durch Mitglieder des Projektteams mit einer Stichprobe der Zielgruppe aus Schülern, Leitung, Lehrern, und Eltern)
- Inhalt der Interviews:** Persönliche Meinung über das, was gut läuft, was am meisten zur Veränderung drängt, mögliche Veränderungshebel, zur Verfügung stehende Potenziale und Ressourcen, Umsetzungshilfen für Modus 21 u.a.
- Nutzen:**
- Die Bedürfnisse der Repräsentanten aus der Organisation Schule werden transparenter;
  - Alle Zielgruppen werden am Prozess beteiligt und in ihren Anliegen ernst genommen
  - Die Betroffenen tragen die daraus entstehenden Maßnahmen eher mit, das sichert die Nachhaltigkeit

## 3. Schritt Rückspiegelung

- Projektteam wertet die Interviews aus,
- Arbeitet wichtige Ansatzpunkte heraus
- Macht den Zielgruppen die Ergebnisse transparent, Projektteam berücksichtigt die Reaktionen in seiner Maßnahmenplanung

## 4. Schritt Entwicklung von Maßnahmen

- Gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen durch die Projektgruppe
- Machbarkeitsanalyse
- Unterbreitung von Maßnahmen an die Zielgruppen
- Umsetzung der Maßnahmen, denen die Zielgruppen zustimmen

# Das Prinzip freiwilliger Kooperation innerhalb der Projektgruppe und der Zielgruppe trägt den gesamten Prozess

## Was haben Lehrer / Schüler von der Org.E?

- Sie erhalten mehr Anerkennung für ihre Rolle.
- Sie lernen über sich und verbessern so ihr Gemeinschaftsgefühl.
- Sie haben die Chance, ihr Arbeitsumfeld und auch die Bildungsqualität ihrer Schule noch mehr mitzugestalten und dadurch ihre Zufriedenheit zu erhöhen.
- Sie nehmen sich ernst und werden ernst genommen als Mitgestalter der Schule.



# Das Prinzip freiwilliger Kooperation innerhalb der Projektgruppe und der Zielgruppe trägt den gesamten Prozess

## Was haben die Projektteammitglieder von der OE?

- Sie nehmen Einfluss auf die Schulkultur.
- Sie eignen sich relevantes Methoden-Know-how an.
- Sie lernen gemeinsam in einem Team.

## Was haben Lehrer / Schüler von der Org.E?

- Sie erhalten mehr Anerkennung für ihre Rolle.
- Sie lernen über sich und verbessern so ihr Gemeinschaftsgefühl.
- Sie haben die Chance, ihr Arbeitsumfeld und auch die Bildungsqualität ihrer Schule noch mehr mitzugestalten und dadurch ihre Zufriedenheit zu erhöhen.
- Sie nehmen sich ernst und werden ernst genommen als Mitgestalter der Schule.



# Das Prinzip freiwilliger Kooperation innerhalb der Projektgruppe und der Zielgruppe trägt den gesamten Prozess

## Was haben die Projektteammitglieder von der Org.E?

- Sie nehmen Einfluss auf die Schulkultur.
- Sie eignen sich relevantes Methoden-Know-how an.
- Sie lernen gemeinsam in einem Team.

## Was haben Lehrer / Schüler von der Org.E?

- Sie erhalten mehr Anerkennung für ihre Rolle.
- Sie lernen über sich und verbessern so ihr Gemeinschaftsgefühl.
- Sie haben die Chance, ihr Arbeitsumfeld und auch die Bildungsqualität ihrer Schule noch mehr mitzugestalten und dadurch ihre Zufriedenheit zu erhöhen.
- Sie nehmen sich ernst und werden ernst genommen als Mitgestalter der Schule.



## Was hat die Schulleitung von der Org.E?

- Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Organisations-/Unterrichts- und Personalentwicklung der Schule und damit zur Zufriedenheit aller.
- Sie erhält Anerkennung und Vertrauen für ihre Initiative und Unterstützung.
- Sie lernt über sich, Schüler, Lehrer, Eltern und deren Zusammenwirken.

# Das Prinzip freiwilliger Kooperation innerhalb der Projektgruppe und der Zielgruppe trägt den gesamten Prozess

## Was haben die Projektteammitglieder von der Org.E?

- Sie nehmen Einfluss auf die Schulkultur.
- Sie eignen sich relevantes Methoden-Know-how an.
- Sie lernen gemeinsam in einem Team.

## Was haben Lehrer / Schüler von der Org.E?

- Sie erhalten mehr Anerkennung für ihre Rolle.
- Sie lernen über sich und verbessern so ihr Gemeinschaftsgefühl.
- Sie haben die Chance, ihr Arbeitsumfeld und auch die Bildungsqualität ihrer Schule noch mehr mitzugestalten und dadurch ihre Zufriedenheit zu erhöhen.
- Sie nehmen sich ernst und werden ernst genommen als Mitgestalter der Schule.



## Was hat die Schulleitung von der Org.E?

- Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Organisations-/Unterrichts- und Personalentwicklung der Schule und damit zur Zufriedenheit aller.
- Sie erhält Anerkennung und Vertrauen für ihre Initiative und Unterstützung.
- Sie lernt über sich, Schüler, Lehrer, Eltern und deren Zusammenwirken.

## Was haben die Eltern von der Org.E?

- Sie stärken ihr Vertrauen in die Entwicklungsfähigkeit der Organisation Schule.
- Sie erhalten mehr Transparenz über das Schulleben ihrer Kinder.
- Sie erhalten Inspiration für Erziehungsfragen.

# Der Prozess der Organisationsentwicklung ist vergleichbar mit einer entschleunigenden Reflexionsschleife

